

Nächster Termin: Anfang März 2017

Einladung folgt

PROTOKOLL VOM 2.2.2017

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Fit-für-Flüchtlinge: Rückmeldung
2. Flüchtlingshilfe Erbach-Michelstadt: Vorstellung der bisherigen Arbeit, weitere Planungen
4. Sonstiges: Ergebnisse des Austausches am Abend

ERGEBNIS:

1. Fit für Flüchtlinge: Rückmeldung

Der Termin am 2.2. war gleichzeitig der Abschlusstermin des Michelstädter Moduls von Fit-Für-Flüchtlinge. Hier gaben TeilnehmerInnen der Fortbildungsreihe ihre Rückmeldungen über ihre Eindrücke zu den vorangegangenen 3 Modulen.

2. Flüchtlingshilfe Erbach-Michelstadt

Bisherige Arbeitsfelder

- Gründung der Flüchtlingshilfe Erbach-Michelstadt im Mai 2015
- Hilfe an Schulen/ Unterstützung in den Intensivklassen (TLS, BSO, Schule am Treppenweg) seit Sommer 2015
- Internationales Café seit November 2015
- Integration in den Arbeitsmarkt: Gründung einer Arbeitsgruppe zur Vernetzung der Akteure im Mümlingtal: November 2015
- Begleitung von Patenschaften übers Café seit November 2015
- Internationales Frühlingsfest (Nouruz) am 20.3.2016 mit 400 Gästen, Tanz und orientalischem Essen im AWO-Mehrgenerationenhaus

Anstehende Arbeitsfelder

- Internationales Frühlingsfest 2017 (geplant für Fr, 24. März 2017 von 17 – 22 Uhr)
- Fortsetzung Internationales Café mit neuen Schwerpunkten (Ideen z.B.: Nähgruppe, Musik, gemeinsames Kochen, etc.)
- Unterstützung der Geflüchteten im Asylprozess (dafür bräuchten wir Helfer Input: Wie läuft die Anhörung ab? Was tun bei Ablehnung? Adressen von Anwälten, sonstigen Beratungsadressen)
- Begleitung und Integration der hier lebenden MigrantInnen im Alltag
- evtl. (wieder-)Gründung eines ehrenamtlichen Deutschkurses?
- Möglichkeit des Austausches schaffen (regelmässige Treffen alle 4 – 6 Wochen)

Flüchtlingshilfe Erbach - Michelstadt

3. Ergebnisse des Austausches am Abend

- Deutschkurs der TU Darmstadt: An der TU Darmstadt wird ein hochwertiger Deutschkurs angeboten.
 - **Zentrale Koordinierungsstelle für Flüchtlingsintegration**, TU Darmstadt
Tel.:06151/16-29989, refugees@pvw.tu-darmstadt.de
 - Es besteht die Möglichkeit für Odenwälder Geflüchtete, an diesem Deutschkurs teilzunehmen.
 - Idee: falls die Deutsch 4U-Kurse nicht weiter laufen sollten, könnte man versuchen, den Darmstädter Kurs in den Odenwald zu holen
- Anwälte:
 - Listen von Anwälten im Anhang
 - Odenwälder Anwälte zum Thema Asyl: Christa Weyrauch (Erbach) und Frau Marquetant (Beerfelden-Airlenbach)
- Kirchenasyl: wenn Abschiebung droht, bleibt als letzte Möglichkeit Kirchenasyl.
 - Die Betroffenen müssen sich dann 6 Monate lang auf dem Gelände der Kirche aufhalten. Wenn der deutsche Staat die Abschiebung nicht innerhalb von 6 Monaten vollzieht, darf die betroffene Person bleiben.
 - Für Kinder wird für den Besuch des Kindergartens oder der Schule ein Verlassen des Geländes geduldet.
 - Dass die Polizei (Ausführungsorgan für Abschiebungen) das Grundstück der Kirche nicht betritt, ist bisher ein Akt des Respekts. Dies basiert aber auf keiner rechtlichen Grundlage.
- Demonstration in Wiesbaden „Afghanistan ist unsicher!“ am 11.2.2017
 - Abfahrt Michelstadt am Samstag, 11.02.2017 um 10.12 Uhr los. Bitte alle die in der Gruppe mitfahren wollen, um 10 Uhr da sein. Hessenticket pro Person dann nur 7,- € für Hin- und Rückreise.
 - Ankunft 12.28 Uhr in Wiesbaden, 13 Uhr beginnt die DEMO.
 - Rückfahrt: 15.38 Uhr oder 16.38 Uhr. Ankunft in Michelstadt: 17.42 bzw. 18.42
 - hier Links dazu:
<http://noborder-frankfurt.antira.info/2017/01/25/demo-am-11-2-in-wiesbaden-abschiebestopp-nach-afghanistan-jetzt/>
<https://www.linksnavigator.de/termine/demonstration-abschiebestopp-nach-afghanistan-jetzt>
<http://fluechtlingsrat-hessen.de/Veranstaltungen.html>
 -
- Kontakt IHK
 - Herr Kratz 0160 / 992 330 52 kratz@darmstadt.ihk.de
 - Frau Moers 0160 / 992 331 78 moers@darmstadt.ihk.de
- Praktikumsvermittlung: wir sollten ein enges Netzwerk bilden. So kann man sich bei der Suche nach möglichen Praktikumsplätzen für Geflüchtete gegenseitig unterstützen (Vitamin B und Erfahrungen)
- Deutschkurs für Frauen / Diakonie: Bahnhofstraße 38, Michelstadt, Telefon: 96 50 -0
- Kontakt Frau Kabrhel/ Migrationsbeauftragte AWO: c.kabrhel@awo-odenwald.de
- Angebot auch für Flüchtlingskinder ab 10 bis ca. 16 Jahren: Waldgruppe Monika Fuhrig. 2 x monatlich samstags 14-17 Uhr, Treffpunkt am Waldrand von Michelstadt oder Erbach.

Flüchtlingshilfe Erbach - Michelstadt

<http://www.monikafuhrig.de/fuer-kinder/waldgruppen/bund-e-v-survival-gruppe-10-18-jahre/>

-
- Grosse Anhörung („Interview“): Liste der Fragen (s. Anhang)
- Wunsch für Turnus der Arbeitsgruppe: 4 – 8 Wochen
- Weitere Infos/ Links:

<https://www.500landinitiativen.de/>

https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Newsletter/Integration/2017/01-januar/4-kw/0_integrations-aktuell.html;jsessionid=8FDE18F33BF0B21E3553B064990B8417.s6t2?nn=1940696&view=renderNewsletterHtml

<http://www.asyl.net/startseite.html>

<http://www.integrationskompass.de/>

<https://fluechtlinge.hessen.de/>

Voraussichtliche Themen für die nächste Sitzung Anfang März

- Internationales Frühlingsfest – Umsetzungsplanung
- Infos zum Asylprozess/ Interview/ was tun bei Ablehnung
- Austausch und Vernetzung

Anhang:

- Anwaltslisten
- Grosse Anhörung: Liste der Fragen

Flüchtlingshilfe Erbach - Michelstadt

Adressen von Rechtsanwaltskanzleien

(Willkürliche Reihenfolge, ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Quelle: Yvonne Niebsch, Vortrag „Notlagen“ 23.6.2015 bei Wissen-macht-stark

Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Rechtshilfekomitee Für Ausländer e.V. (Dienstags 18.00 –20.00 Uhr kostenlose Rechtsberatung)	Christuskirche Beethovenplatz 11-13 60325 Frankfurt	069-478621020	www.rechtshilfekomitee.de Anwälte siehe Rubrik „Links“
RA Christian Borschberg	Wilhelm-Leuschner-Str. 23 64347 Griesheim	06155-6081330	office@borschberg.com www.borschberg.com
RA Antje Becker	Kaiserstraße 72 60329 Frankfurt	069-7590040	rain.antje.becker@gmx.eu www.rechtsanwaeltin-antje-becker.eu
RA Silke Born-Gotta	Kaiserstraße 72 60329 Frankfurt	069-7590040	rain.born-gotta@gmx.de www.rechtsanwaeltin-born-gotta.de
RA Martin Eilhardt	Schleiersbacher Str. 26 64283 Darmstadt	06151-23462	ziegler-eilhardt@t-online.de
Abdul R.Issa Helmut Bäcker	Klinger Straße 24 60313Frankfurt	069-9218720	info@rechtsanwaelte-bbpartner.net
RA Ludwig Müller-Volck	Kurhessenstraße 19 60431Frankfurt	069-5486266	rechtsanwalt@mueller-volck.de http://www.mueller-volck.de/
RA Roman Fränkel RA Marco Bruns RA Lena Ronte	Große Friedbergerstr.16-20 60313 Frankfurt	069-281832	
RA Dr. Reinhard Marx	Mainzer Landstr. 127a 60327 Frankfurt	069-24271734	Re.marx@t-online.de www.ramarx.de
RA Ursula Schlung-Fleming	Jahnstraße 49 60318 Frankfurt	069-550021	
RA MA Georg Oedekoven	Bahnhofstraße 63 65185Wiesbaden	0611-9006777	info@oedekoven.eu www.anwalt-oedekoven.de
RA Steffen Marquardt	Bärenstraße 8 65183 Wiesbaden	0611-36082911	info@auslaenderrecht-wiesbaden.de
RA Uwe Remus	Adolfsallee 27/29 65185 Wiesbaden	0611-372600	info@gross-remus.de www.gross-remus.de
RA Thomas Busch	Hauptstraße 112 55120 Mainz	06131-969660	kanzlei@rabusch-mz.dewww.rabusch-mz.de
RA Christof Momberger	Schützenrain 20 61169 Friedberg	06031-92900	kanzlei@morala-rae.de www.morala-rae.de

Flüchtlingshilfe Erbach - Michelstadt

Weitere Anwaltskanzleien Asylrecht:

Stand Februar 2017

ODENWÄLDER ANWÄLTE:

Christa Weyrauch (Erbach)
Frau Marquetant (Beerfelden-Airlenbach)

WIESBADEN:

Martin Nelte in Kanzlei Reinbacher-Nelte, Bahnhofstr. 41, 65195 Wiesbaden
Tel: 0611 39689 Fax: 0611 379771
E-Mail: kanzlei@reinbacher-nelte.de www.ranelte.de

FRANKFURT/ MAIN:

Peter von Auer, Souchaystr. 3, 60594 Frankfurt am Main
Tel: 069 6109 3675 Fax: 069 6109 3666
Email: peter.vonauer@advocat-frankfurt.de www.ra-vonauer.de

Boehme, Daniela, Steinlestrasse 6, 60596 Frankfurt, 069/ 24 00 46 70

Rechtsanwälte Dominik Bender, Jonathan Leuschner und Dr. Stephan Hocks, Seilerstr. 17, 60313 Frankfurt
Tel: 069 70 79 77 0 Fax: 069 70 79 77 22
E-Mail: ra-bender@online.de www.ra-bender-frankfurt.de/
E-Mail: kanzlei@ra-leuschner.de www.ra-leuschner.de/
E-Mail: kanzlei@dr-hocks.de www.ra-hocks.de/

Fragner, Shirin, Radiostrasse 43, 60489 Frankfurt, 069 / 2729 8032

Hocks, Stephan, Sellerstrasse 17, 60313 Frankfurt, 069/ 70 79 77-0

Tim Kliebe & Susanne Gießler & Victor Pfaff, Allerheiligentor 2 – 4, 60311 Frankfurt
Tel: 069 - 9 13 08 30 Fax: 069 - 1 31 09 11
Email: ra.kliebe@frankfurtlegal.de www.frankfurtlegal.de
Email: ra.giesler@frankfurtlegal.de www.frankfurtlegal.de
Email: ra.pfaff@frankfurtlegal.de www.frankfurtlegal.de

Knoblauch, Katrin und Povenda, Elisabeth, Sandweg 9, 60316 Frankfurt, 069/ 49 03 92

FRIEDBERG:

Momberger, Christof
<http://moralae-rae.de/Rechtsanwalt/>

Flüchtlingshilfe Erbach - Michelstadt

Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Erbach-Michelstadt

„GROßES INTERVIEW“

Fragen

Information:

- Ablauf der Anhörung
- Fühlt sich der Angehörte gesundheitlich und psychisch in der Lage, heute hier diese Anhörung durchzuführen?

Persönliche Angaben

- Ausweispapiere
- evtl Reisetickets
- Schulbildung
- Beruf
- letzte Wohnadresse
- Name des Grossvaters Väterlicherseits
- Verdienst
- Eigentum
- Verwandtschaft im Heimatland bzw. Deutschland und deren Wohnort

Fluchtweg

- Kosten Schlepper/ evtl. Name des Schleppers
- Wer hat bezahlt, und wieviel
- Fluchtroute; Registrierung in einem anderen Land vorher?

Fluchtgründe

- Schilderung der Fluchtgründe
 - hier soll Angehörte Person die Fluchtgründe ausführlich und detailreich schildern
 - Daten und Orten sollen so weit es möglich ist, benannt werden
 - Schilderung muss in sich schlüssig sein
 - Chronologie sollte stimmen
 - die angehörte Person hat so viel Zeit, wie sie braucht, um alles zu schildern, was ihr einfällt.
 - Am Ende wird gefragt, ob derjenige alles gesagt hat, was er sagen wollte. Hier ist wieder die Möglichkeit, zu ergänzen.

Flüchtlingshilfe Erbach - Michelstadt

- Fragen zur Schilderung:
 - Details werden erfragt: Beantwortung sollte schlüssig sein; man kann auch sagen, wenn man sich an etwas nicht erinnert – es geht darum, die Wahrhaftigkeit des Erzählten zu untermauern
 - Frage nach der Bedrohungslage von Familienangehörigen

Gefährdungssituation

- Frage: Was würde Ihnen drohen, wenn Sie in Ihr Heimatland zurückkehren würden?
 - Antwort muss sich auf Fluchtgrund beziehen, z.B. Fluchtgrund „Wehrdienst“; Antwort auf Frage: „Gefahr ist: ich würde eingezogen werden oder wg. Flucht vor Wehrdienst droht mir Verfolgung“
 - Antwort muss individuelle Gefährdung klar machen

Schutzwürdige Belange:

- weitere Gründe, weshalb ich nicht in mein Heimatland abgeschoben werden kann:
 - z.B. eine Krankheit, die in meinem Heimatland nicht behandelt werden kann
 - Familienmitglieder (eigene Kinder) mit einer Krankheit, die nicht im Heimatland behandelt werden kann
 - usw.

Rückübersetzung

- ist alles gesagt worden, was zu sagen ist, wird der protokollierte und ausgedruckte Text vom Dolmetscher Satz für Satz mündlich in die Muttersprache der Angehörten Person rückübersetzt.
- Hier besteht noch einmal die Möglichkeit, zu ergänzen.
- Ergänzungen und Korrekturen sind erwünscht!
- Anhörer haben die gesetzliche Aufgabe, die Anhörung korrekt und vollständig zu machen. Sie müssen der angehörten Person helfen, alle Angaben machen zu können, die sie machen wollen.

Unterschrift

- Nach Fertigstellung des korrigierten Textes unterschreibt die angehörte Person, dass die gemachten Angaben richtig und vollständig sind.
- falls Protokoll ausgehändigt wird, quittiert angehörte Person den Erhalt
- falls Protokoll per Post zugeschickt wird, bestätigt angehörte Person, dass sie darüber informiert wurde.